

20 Jahre Zusammenarbeit zwischen den Universitäten von Tübingen und São Paulo

TEXT: DR. CLAUDIO ZETTEL

Einhundertfünfzig Studenten und Wissenschaftler der Biologie nahmen in den vergangenen Jahren an einem Austauschprogramm teil, das dieses Jahr sein 20jähriges Bestehen zwischen der Universität Tübingen und der Universität Sao Paulo in Ribeirao Preto feiert.



Das Programm stand von Beginn an als eines der wenigen Austauschprogramme auch Studierenden offen und ermöglichte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern einen Forschungsaufenthalt im Partnerland. Von den Austauschstudenten waren 40% Brasilianer und 60% Deutsche.

Alle ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten im Vorfeld des Austausches eine landeskundliche Vorbereitung und brasilianischen Sprachunterricht. Von den einstigen studentischen Teilnehmern am Austauschprogramm ist inzwischen ein Viertel als Wissenschaftler tätig. Zehn dieser ehemaligen Studenten haben eine Professur inne.

Einem der Mitbegründer des Programms, Prof. Dr. Wolf Engels von der Universität Tübingen, wurde im Rahmen eines Festaktes aus den Händen von Rektor Prof. Dr. Adolpho Melfi der goldene Verdienstorden der Universität Sao Paulo überreicht. Durch seine Forschungsarbeiten an Bienen wurde Engels zu einem der renommiertesten Bienenforscher in Brasilien. Gemeinsam mit Lionel S. Goncalves und ab 1990 auch Zila Luz Paulino Simoes betreuten die Initiatoren des Austausches neben ihren eigenen For-



schungsarbeiten auch die Abschlussarbeiten der Studentinnen und Studenten.

Zu den zweitägigen Festlichkeiten anlässlich des 20jährigen Bestehens war auch der 30-köpfige Tübinger Studentenchor Cameraata Vocalis unter Leitung von Universitätsmusikdirektor Tobias Hiller nach Brasilien gereist. Den 1.300 geladenen Gästen bereiteten sie im Teatro Dom Pedro II einen unvergesslichen Abend.

Zu den zahlreichen Forschungsprojekten, die aus dem Austauschprogramm hervorgegangen sind, wird sich seitdem ein neues Projekt hinzu gesellen: Die Musikabteilung der Universität Sao Paulo vereinbarte eine engere Zusammenarbeit und richtete eine erste Gastprofessur noch für dieses Jahr ein. ■